



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CXXI. Kurfürst Friedrich verleiht einige Hebungen aus dem Dorfe Rudow und aus dem Städtchen Wernäuchen an Lukas und Peter Trebus als Leibgeding, am 4. November 1450.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

CXX. Kurfürst Friedrich verleiht seinem Hofrichter Peter von der Gröben, wohnhaft zu Berlin, gewisse Heubungen aus Falkenberg, am 11. März 1450.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen —, das wir angesehen vnd erkant haben getruwe vnd willige dinste, die vns vnd vnserer herschaft vnser hoferichter vnd lieber getruwer Peter von der Groben, In vnser Stad Berlin wonhaftig, ofte vnd dicke gethan hat, degelichen tut vnd hinsurder wol tun sol, kan vnd magk. Darvmb vnd auch von besunder gunst vnd gnade wegen haben wir dem gnannten peter von der Groben disse hirnachgeschriben guter, Jerlich czynfze vnd Rente, nemlichen dry wynspel roggen, anderhalben wynspel habern vnd drie schogk an pfennyngen Im dorfe zu falkenberge mit dem halben obersten gericht desselben dorfes zu eynem rechten manlehen gaediclich verlihen, vnd wir verlihen Im solch vorgeschriben guter, Jerlichen czynfze vnd Rente mit dem halben obirsten gericht In dem gnannten dorfe zu falkenberge mit allen gnaden, fryheiten vnd gerechticheiten, als die vnser lieber getruwer Thomas wynsz vormals Innen gehabt vnd besessen hat, zu eynem rechten manlehen In Craft vnd macht disses briefes etc. — Berlin, am Mitwochen nach dem Sonntag Oculi, Anno domini etc. L^{mo}.

R. dominus per se et legit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 99.

CXXI. Kurfürst Friedrich verleiht einige Heubungen aus dem Dorfe Rudow und aus dem Städtchen Wernäuchen an Lucas und Peter Trebus als Leibgeding, am 4. November 1450.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen —, das wir von besunder gunst vnd gnade wegen vnsern lieben getruwen lucas vnd peter, gebrudern Trebuszynn, In vnserer Stad Berlin wonhaftig, disse hirnachgeschriben guter, Jerlich czynfze vnd Rente zu eynem rechten lipgedinge gnediclich verlihen vnd sie darmit belihen haben, Nemlich In dem dorffe zu Rudow sechs stücke geldes vnd In vnserm Stetlin zu Wernow vier vnd drissig stücke geldes, darvonn denn vnserer lieben getruwen die Trebuszynn der genannten lucas vnd peter mutter czehen stücke vnd die Czelendorffynn siebhen stücke geldes zu lipgedinge haben vnd besitzzen. Vnd wir geben vnd verlihen dem gnannten lucas vnd peter Trebuszen solch vorgeschriben guter, Jerlich czynfze vnd Rente zu eynem rechten lipgedinge, In craft vnd macht disses brieues, Also das sie solch sechs stücke geldes Im dorfe zu Rudow vnd XVII stücke gelts In dem genannten vnserm Stetlin zu Wernowe Ir lebetage Innemen, haben vnd besitzzen sollen vnd nach der gnannten frowen der Trebuszynn vnd der czelendorffynne tode, ab sie den lebeten, so sollen solche siebhen czehen stücke geldes, der frowen lipgedinge, In vnserm Stetlin Wernow auch an die gnannten lucas vnd peter komen vnd gefallen, der sie sich denn auch, die wyle sie leben, gebruchen, die Innemen, haben, geniszen vnd vf heben sollen vnd mugen. Doch wenn die obgnannten lucas vnd peter Trebusze von disser werlt sterben vnd scheiden werden, das den solch gutere, Jerlich czynfze vnd Rente vorgeschriben furder an vns,

vnser erben vnd nachkommen lunder der gnannten Trebuszen erben vnd erbnehmen vnd sunft eynds ydermanns anspruche vnd hindernisse komen vnd widder gefallen sollen an geuerde. Zcu Orkunde mit vnserm anhangenden Ingefigel verfigelt vnd Geben czu Berlin, am Mitwochen nach Simonis vnd Jude, Anno domini etc. L^{mo}.

R. Fr. Sefselmann cum Vlrico Czewffchel.

Nach dem Churm. Sehnsceyvalbuche XX, 114.

CXXII. Kurfürst Friedrich beleiht Ulrich und Hans Zeuschel mit Gebungen in Groß-Kienitz, Groß-Machenow und Dahlewitz, am 15. November 1450.

Wir friderich, von gotes gnadenn Marggraff czu Brandenburg etc., Bekennen — das wir vnserm kuchmeister vnd lieben getrewenn Vlrichen Czewffchel vnd hannsen, seinen brudern, In vnser Statt Berlin wonhaftich, disse hirnachgeschriben guter, Jerlich Czinfze vnd Rente recht vnd redlichen verkouft, In vnd iren menlichen leiblehns Erben die czu rechten Manlehen gnediglich verlihen haben, Mit namen Im dorffe czu grossen kinitz uff peter Mews des Schultzen hofe vnd hufen achtzehen scheffel Roggen, achtzehen scheffel habern, czwelff, scheffel Gerstenn vnd Nivn groschen, vff Schum hofe vnd hufen drye groschen, vier scheffel gersten vnd zewey scheffel habern, vff hanz Balcz hoff vnd hufen XXVI scheffel habern, XVI scheffel gersten, Schwin vnd bercholtz ober ein, eyn schilling groschen czins, ein hon vnd fleischzehnden, vff listes hofe vnd hufen vierzehen scheffel Roggen, Sibenzehen scheffel habern, acht scheffel gersten vnd VI groschen zcins, fleischzehnd, ein rock hun vnd zehent, vff Claws ditman einen halben winspel Roggen, einen halben winspel habern vnd sechs groschen czu czinfze, vff Claws Schow hofe vnd hufen einen halben winspel Roggen, einen halben winspel habern, acht scheffel gersten vnd VI groschen czu Czinfze, Item czwen scheffel Roggen, czwe scheffel habern vnd I groschenn, Item allerley korne Ein Matte druttenteyl von einer Matte; vff pawl Heydekenn XXVII scheffel Roggen, XXVII scheffel habern, Sechzehen scheffel gersten, I schilling groschen czu Czinfze, den fleischzehnd vnd eyn hun; vff lubbrechts hoff vnd hufen einen halben winspel Roggen, einen halben winspel habern, acht scheffel gersten vnd vier groschen; vff Claws Pechuls hofe vnd hufen sechs vnd czwenzig scheffel Roggen, Siben vnd czwenzig scheffel habern, Sechszehen scheffel gersten, XII groschen vnd den Czehend von allerley, ein hun; vff hans Pulman einen halben winspel habern vnd acht scheffel gersten vnd sechs groschen, Heine wolter Gibt zewey hunre, koten gibt eyn hun; vff kerstien Milow hofe vnd hufen Newn scheffel Roggen, sunff scheffel gersten vnd Newn scheffel habern. Im dorffe czu grossen Machenow uff disser hirnachgeschriben hofen vnd hufen, mit namen vff Schabel achtzehen scheffel Roggen, achtzehen scheffel habern, sechs groschen zcinfz, eyn rock hun vnd zehend; vff dem hofe, den lowenbruck hatte, Nivn scheffel Roggen, Newn scheffel habern vnd drye groschen czu czinfze; Vff einem hofe, den Peter tymermann hatte, drye scheffel roggen, Nivn scheffel habern, drye groschen czu czinfze vnd den zehend; vff die koffeten hofe den zehend vnd vf iglichen hofe ein rockhon, Buroffe eyn hun vnd den zehend, Nivn scheffel Roggen, anderthalben groschen. Der schultze gibt siben vnd zewenzig scheffel Roggen, Siben vnd czwenzig scheffel habern, ein halb schogk geldes; Tyle krufe siben vnd czwenzig scheffel roggen,